

	<p>Objekt: Mausefalle „Capito original“</p> <p>Museum: Heimatmuseum Ratzenried Schulstraße 15/Eingang Turnhalle 88260 Argenbühl-Ratzenried 07522/3902 bertoldbuechele@web.de</p> <p>Sammlung: Mausfallen</p> <p>Inventarnummer: F0539</p>
--	---

Beschreibung

Die Falle besteht aus einer Vorrichtung mit Falltürchen, Kletter-Schacht und Wasser-Blechbüchse.

Die Maus wird durch einen Köder angelockt, betritt den Eingangsbereich der Falle und löst mit ihrem Eigengewicht über eine kleine und dünne Blech-Wippe den

Verschließmechanismus aus. Das Türchen fällt zu, die Maus sitzt in der Falle. Die Maus hat keinen Ausweg, als durch einen Gitterschacht nach oben zu klettern, wo sie dann durch eine Wippe aus Blech in einen Wasserbehälter rutscht und im Wasser ertrinkt. Indem die Maus über das Blech rutscht, wird durch einen Bügel die Eingangstür wieder geöffnet, so dass eine weitere Maus hereinschlüpfen kann.

Die Falle war, auch dank der geruchsneutralen „Entsorgung“ der Maus, überaus beliebt und galt zwischen 1950 und 1970 als Verkaufsschlager. In den 1970er Jahren rief diese Tötungsmaschine allerdings den Tierschutz auf den Plan, der qualvolle Tod widersprach den Tierschutzgesetzen. Die Falle „Capito Original“ wurde daraufhin verboten.

Grunddaten

Material/Technik:	Blech, Holz
Maße:	H 23, B 22, T 8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1889
	wer	Carl Bender
	wo	Wiesbaden

Schlagworte

- Falle
- Mausefalle
- Mäuseplage